Leben ohne Qualm!

Bitte bis 16. März 2018 per Fax senden an:

0208/30069-49

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar „Methoden zur Tabakprävention“ an:

_____
Name, Vorname

_____
Name der Einrichtung

_____
Straße /Nr.

_____
PLZ, Ort

_____
Email-Adresse

_____/_____
Telefon

_____
Datum, Unterschrift

Zeit: Mi, 13. Juni 2018,
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: ginko Stiftung für Prävention
Kaiserstr. 90,
45468 Mülheim an der Ruhr

Referent/in: Yvonne Michel
(Dipl.-Sozpäd, Fachkraft für Suchtprävention)

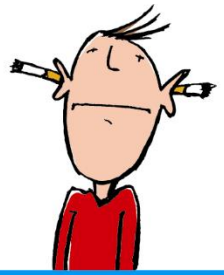
Kosten: 20,- Euro
(inkl. Materialien und Verpflegung)

Rückfragen und Anmeldung unter:

0208-30069-32
k.franke@ginko-stiftung.de

Die Partner der Landesinitiative „Leben ohne Qualm“ in Nordrhein-Westfalen: AOK Rheinland/Hamburg, AOK NordWest, Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, BKK-Landesverband NORDWEST, IKK classic, Kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Knappschaft, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau als Landwirtschaftliche Krankenkasse, Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Verband der Ersatzkassen e.V. Nordrhein-Westfalen. Weitere Partner: Deutsche Krebshilfe, Deutscher Städtetag Nordrhein-Westfalen, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen, Landkreistag Nordrhein-Westfalen.

Weitere Infos im Internet: www.loq.de



Aufhör'n

Workshop

Methoden zur Tabakprävention

in der Gruppen- und Projektarbeit

für Mitarbeitende aus Jugendhilfe, Jugendarbeit und Jugendprojekten in NRW

13. Juni 2018

LoQ
Leben ohne Qualm

Schnauze voll

In den letzten Jahren gibt es - dank vielfältiger Präventionsmaßnahmen – einen erfreulichen Trend zum Nichtrauchen bei Kindern und Jugendlichen.

Aktuell rauchen rund 7,4 Prozent der Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren (BZgA 2016).
2001 waren es hingegen noch 27,5 Prozent.
Diesen Trend gilt es zu stärken.

Neben den Eltern sind insbesondere Erziehungseinrichtungen, aber auch Jugendeinrichtungen und Schulen aufgefordert, Heranwachsende dabei zu unterstützen, eine positive Haltung zum Nichtrauchen zu entwickeln.
Dies bedeutet für Mitarbeitende in den Einrichtungen oft eine Herausforderung, da die Anlässe für die Thematisierung des Rauchens meist Verstöße gegen die Rauchregeln bzw. Sanktionierungen sind.
Mit dem Workshop möchten wir Ihnen eine Bandbreite von Methoden vorstellen, die einen unterhaltsamen und vorrangig spielerischen Einstieg in das Thema „Tabakrauchen“ ermöglichen.

Ziel des Workshops ist es, für Fragen zu Gesundheit und Abhängigkeit zu sensibilisieren.

Vermittelt wird dabei Informatives zum Thema „Tabakrauchen“, „Sucht und Abhängigkeit“ sowie zur Gesundheitsförderung und Tabakprävention.

Die Methoden werden im Workshop theoretisch vorgespielt, praktisch ausprobiert und gemeinsam reflektiert. Sie sind variabel einsetzbar und eignen sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Setting Jugendhilfe, Jugendarbeit und Schule.

Flankierend zu den bestehenden strukturellen Maßnahmen zum Nichtraucherschutz in den Einrichtungen (Rauchverbotsregeln, Belohnungssysteme u.a.) sind die Methoden geeignet, das Nichtrauchen in Erziehungs- und Jugendhilfe sowie im schulischen Kontext nachhaltig zu fördern.

Programm:

<u>Donnerstag, 13. Juni 2018</u>

10.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/innen

10.30 Uhr: Methoden I

11.30 Uhr: Kaffeepause

11.45 Uhr: Methoden II

12.30 Uhr: Mittagspause

13.30 Uhr: Methoden III

15.15 Uhr: Kaffeepause

15.30 Uhr: Methoden IV

16.30 Uhr: Auswertung und Ausblick

Stecken lassen